



Gesamtsieger des 17. Gaisbergrennens: Barbara und Hermann Wallner auf Porsche 356 B Cabrio.

BILDER: SN/S.R.C./ANDREA WIMMER (9)

17. Gaisbergrennen – Top 10 im Überblick

1. Hermann/Barbara Wallner
Porsche 356 B, Bj. 1963
2. Georg Geyer/Paul Hecht
Lancia Aprilia, Bj. 1937
3. Wolfgang/Max Schmitzberger
Porsche 911, Bj. 1969
4. Florian Kunz/Kathrin Zierhut
Morgan 3-Wheeler SS, Bj. 1934
5. Marlene/Kaspar Kunz
Austin Mini Cooper S, Bj. 1965
6. Sebastian Klackl/C. Martin
Porsche 365 B S-90, Bj. 1963
7. Klaus/Bettina Landerl
AFM 1500 Intertyp, Bj. 1947
8. Karsten/Monika Wohlenberg
Porsche 356, Bj. 1960
9. Alexander/Matthäus Quester
Jaguar E-Type Roadster, Bj. 1961
10. Sylvia/Konnie Aistleitner,
Porsche 911 SC, Bj. 1979



Gesamtdritte auf Porsche 911: Wolfgang und Max Schmitzberger.



Georg Geyer und Paul Hecht auf Lancia Aprilia am Weg zu Platz zwei.

Gesamtsieg für Duo Wallner/Wallner

Barbara und Hermann Wallner sind die Sieger des 17. Gaisbergrennens für historische Automobile. Bereits zum zweiten Mal nach 2009 holten die Salzburger den Gesamtsieg. Für die beiden ist es bereits der neunte Platz am Stockerl.

Drei Tage lang standen die Stadt Salzburg, das Seenland sowie natürlich der Salzburgring und der Gaisberg ganz im Zeichen faszinierender Oldtimer. Die längst über Österreichs Grenzen bekannte Classic-Veranstaltung – erneut in souveräner Manier vom Salzburg Rallye Club (S.R.C.) organisiert, stand 2019 unter einem guten Stern: Nach tagelangem Dauerregen hörten die Niederschläge pünktlich zum ersten Tag der Veranstaltung auf. Kein Wunder,

dass die Stimmung in der Salzburger Altstadt hervorragend war, als die insgesamt 175 teilnehmenden Teams mit ihren „Chromjuwelen“ zur Fahrzeugparade auf den neu gestalteten Residenzplatz auffuhren.

Nicht weniger als 30.000 Zuschauer nutzten die Gelegenheit, die klassischen Fahrzeuge hautnah zu bewundern und mit den Besitzern und Fahrern zu fachsimpeln. Noch mehr als sonst stand Dieter Quester am Tag des Stadt-Grand-Prix im Zent-

rum des Interesses: Der Marathonmann des österreichischen Motorsports feierte am ersten Tag des Gaisbergrennens ein rundes Jubiläum. Seine 80 Jahre sieht man dem seit über 60 Jahren aktiven Racer ebenso wenig an wie die 82 Jahre seines BMW 328 aus dem Jahr 1937. Grund zur Freude hatten Barbara und Hermann Wallner aus Salzburg, die bereits zum zweiten Mal nach 2009 den Gesamtsieg holten – dieses Mal auf Porsche 356 B Cabrio. Auf

Platz zwei folgten Georg Geyer und Paul Hecht auf einer Lancia Aprilia, Platz drei ging an Wolfgang und Max Schmitzberger auf Porsche 911.

Das zum diesjährigen 90. Jubiläum des Gaisbergrennens erschienene Buch von Hermann Schwarz ist bei folgenden Partnern des Gaisbergrennens erhältlich: AMADEO Hotel Schaffentrath, Alpenstr. 115, Uhren + Juwelen Kruzik am Univ.-Platz und in der Ferdinand Porsche Erlebniswelt „FahrTraum“ in Mattsee.



Nach 90 Jahren wieder am Gaisberg: das Siegerfahrzeug vom Gaisbergrennen 1929, ein Mercedes-Benz 710 SS.



Siegerwagen der Berg-Europameisterschaft 1969 – der Ferrari 212E Montagna beim Start in Guggenthal.



Sponsor Porsche mit großer Unterstützung des Porsche Museums. Im Bild: ein seltener 356 B 1600 GS Carrera GTL Abarth.



Auf 1000 Metern Seehöhe, aber nur Zentimeter über dem Asphalt: Kröpf/Kamelländer auf dem BMW RS54 Rennspann.



Immer wieder ein Highlight: die abschließende Siegerehrung des Gaisbergrennens im Hangar 7 von Red Bull.



Rennlegende Dieter Quester feierte seinen 80. Geburtstag standesgemäß beim Stadt Grand Prix.